### Clubmitteilungen



### 6/2020 November - Dezember

Sektion	/ OG Erlach
JEKUUII.	OGENACII

Do, 05. Nov	Training	Ski-Fit	Willi Metzger / Moni Lüthi
Do, 12. Nov	Training	Ski-Fit	Willi Metzger / Moni Lüthi
Do, 19. Nov	Training	Ski-Fit	Willi Metzger / Moni Lüthi
Fr, 20. Nov	Anlass	Mitgliederversammlung der OG Erla	ch OG Leitung
Fr, 27. Nov	Anlass	GV Sektion	Vorstand
Sa, 05. Dez	Anlass	abgesagt – Chlousehöck	Elsbeth Gugger
So, 13. Dez	Kurs	Sicherheit auf der Tour und LVS	Adrian Wälchli
So, 20. Dez	Skitour	WAX-UP, Einlauftour	Adrian Wälchli
Do, 31. Dez	Anlass	Silvester / Neujahr im Stockhüttli	Hüttenkommission

#### Senioren

Di, 03. Nov	Anlass	Höck, Sonne Lyss	Georg Mutter
Do, 05. Nov	Wandern	Huttwil-Fritzefluh	Heinz Schori
Do, 19. Nov	Wandern	Schlusstour	Peter Bangerter / Therese Uhlmann

### Jugend

So, 01. Nov	Klettern	Indoor-/ Outdoorklettern	Joy, Alena, (Mätthu)
Sa, 05. Dez	Klettern	Indoorklettern	Florian, Joy, (Mätthu)

### Mitgliederversammlung der OG Erlach

Freitag, 20. November 2020 um 19.00 Uhr bei der Familie Gross-Glauser, Brüelmattenweg 6, 2577 Finsterhennen

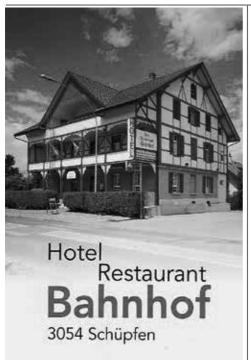
Anschliessend an den kurzen Informationsteil geniessen wir gemeinsam das Nachtessen und pflegen die Kameradschaft.

GV SAC Sektion Seeland Freitag, 27. November 2019, 18.30 Uhr Aula, Bildungszentrum Wald, Lyss











stoffe+mehr gmbh aarbergstrasse 27 3250 lyss +41 79 711 46 70 info@stoffeundmehrlyss.ch stoffeundmehrlyss.ch facebook.com

#### öffnungszeiten

di: 09:00 - 11:30 14:00 - 17:00 mi: 09:00 - 11:30 14:00 - 17:00 do: 14:00 - 17:00 fr: 14:00 - 17:00 sa: 10:00 - 12:30



Impressum Nr. 6/2020 November - Dezember, Erscheint sechsmal jährlich, 68. Jahrgang, Auflage 600 Ex. Redaktion Clubnachrichten / Webmaster:

Bernhard Gerber – Oberdorfstrasse 11 – 3272 Epsach redaktion@sacseeland.ch – admin@sacseeland.ch

#### **Präsident SAC Sektion Seeland:**

Willi Metzger - Tannenmatte 14 - 3267 Seedorf - 032 392 65 58 - praesi@sacseeland.ch

### Adressänderungen:

Ursula Oppliger – Gässli 13 – 2575 Gerolfingen – 032 396 34 67 – mitglied@sacseeland.ch

### Stockhüttli Reservationen:

Erika & Hans Oppliger – Telefon 031 991 43 70 wenn keine Antwort:

Ruedi Schwammberger - 078 660 16 55 - gartetoeri1@bluewin.ch

www.sacseeland.ch - www.sacogerlach.ch

Mitteilungen/Beiträge für die Homepage bitte direkt an den Webmaster: admin@sacseeland.ch

printed in switzerland

### **Aus dem Vorstand**

### Gratulation

Wir gratulieren Michel Zwahlen herzlich zum bestandenen Kurs «Tourenleiter 1 Sommer».

### Mutationen

### Mutationen vom 1.8.2020 - 30.09.2020

### **Eintritte**

Schumacher Myriam	Hagneck	Ε
Achermann Achim	Derendingen	E
Feusi Tanja	Lengnau	E
Wyss Lukas	Wengi bei B.	JU
Danz Markus	Aarberg	E
Meister Marco	Jegenstorf	F
Schwegler Monika	Jegenstorf	FF
Schwegler Mateo	Jegenstorf	FK
Schwegler Joan	Jegenstorf	FK
Schwegler Valentin	Jegenstorf	FK
D'Angelo Flurina	Rüti b. Büren	JU
Christ Vanessa	Aarberg	F
Christ Celia	Aarberg	FK
Christ Adrian	Aarberg	FF
Christ Noel	Aarberg	FK

### **Austritte**

Austritte		
von Grünigen Sophie	Murzelen	Ε
Ryser Daniel	Lengnau BE	E
Habegger Markus	Täuffelen	F
Müller Franziska	Nidau	Ε

### Übertritte ein

Fahrer Heinz	Busswil	F
Gisiger Ursula	Busswil	FF

#### Gestorhen

Gygax Sabina	Dotzigen	FF

### Statistik 2019/20

23.09.2019 - 30.09.2020

**Eintritte: Total 57** 

Sektion 57 (davon 20 unter 23 Jahre) OG Erlach 0

**Austritte: Total 32** 

Sektion 28 (davon 14 unter 23 Jahre) OG Erlach 3 (davon 0 unter 23 Jahre) Gestorben Sektion 1

### Mitgliederzunahme: 25

### Mitgliederbestand am 30.9.2020

Sektion: 624 (+ 28) davon 114 unter 23 Jahre OG Erlach: 97 (- 3) davon 5 unter 23 Jahre

### Total: 721 (+ 25)

davon 119 unter 23 Jahre ( = 16.5 %)

### Jubilare 2020

Dietrich Hans	65
Bisesti Andreas	50
Hachen Hans	50
Studer Alfred	50
Fankhauser-Villiger Sonja	40
Hemund Kurt	40
Brand Martin	40
Amstutz Kurt	40
Marti Max	40
Bangerter Peter	40
Häberli Jürg	25
Heiniger Daniela	25
Schmutz Daniel	25
Stamm Esther	25
Gross Lorenz	25
Fankhauser Andrea	25
Fankhauser Christian	25
Brunner-Frey Ursula	25
Biedermann Stefan	25
Schweizer Matthias	25
Hemund Carol	25
Hemund Kevin	25
Gygax Matthias	25
Stacher Dominic	25
Zürrer Cornelia	25
Käser Rudolf	25
Käser Eliane	25

Ehrungen gemäss Statuten: 25, 40, 50 Ehrungen freiwillig SAC Seeland: 60, 65 etc.

### **Jahresberichte 2020**

### Jahresbericht des Präsidenten

Routine - ja - das darf man in einem 6. Amtsjahr erwarten. Das auf jeden Fall habe ich mir am Anfang des Vereinsjahres gedacht. Aber weit gefehlt!

Es wurde für uns alle ein sehr anspruchsvolles und besonderes Jahr. Die Pandemie erforderte von uns laufend Analysen und Entscheidungen: Tour durchführen oder absagen, geht das Grentschel-Training noch, können Gäste auf dem Stock empfangen werden, usw. Auf Basis der BAG Richtlinien haben wir für unsere Aktivitäten 3 Schutzkonzepte erarbeitet. Wir verfolgten dabei stets das Ziel, möglichst viele unserer Aktivitäten - unter Einhaltung der geforderten Schutzmassnahmen - anbieten zu können. Nur in der strengen Phase des Lockdowns (März - Mai) haben wir deshalb unsere Touren abgesagen müssen, und bereits am 13. Mai konnten wir im Grentschel auch wieder ein Klettertraining starten.

Covid-19 wird uns wohl noch weiter beschäftigen. Schauen wir deshalb auch im neuen Vereinsjahr, dass wir unser Jahresprogramm, jeweils unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, weiterführen können!

In diesem Sinn nochmals herzlichen Dank allen Touren- und Trainingsleitern für ihre Flexibilität und Kreativität in dieser besonderen Zeit. Und natürlich auch vielen Dank unseren Sponsoren, und allen Mitgliedern, die unserem Verein auch jetzt die Treue halten. Der Präsident, Willi Metzger

#### Jahresbericht OG Erlach

Der Start ins Jahr mit den Schneeschuhtouren war verhalten, schlechtes Wetter führte zu Absage oder Minimalbeteiligung. Dann kam der Lock-Down, den wir mit einer schönen Wanderung am ersten Sonntag, an dem Vereinsanlässe wieder zugelassen waren, mit allen Vorsichtsmassnahmen natürlich, hinter uns liessen. Die Sommerwanderungen konnten bei meist guten Bedingungen und einer Beteiligung von vier bis acht Personen durchgeführt werden. Speziell erwähnen möchte ich die Dreitagestour im Nationalpark, eine sehr gut geleitete Einstiegstour zweier OG-Mitglieder. Wie seit einigen Jahren, führen wir nur Touren durch bis Schwierigkeitsgrad T3. Ich danke allen Tourenleiter\*innen für ihr grosses Engagement und speziell auch jenen, die wegen Corona absagen mussten, für die Vorbereitung.

An der letztjährigen OG-Versammlung kündigte unsere Sekretärin ihren Rücktritt für 2020 an. Aus familiären Gründen kam nun die Demission des Kassierers dazu. Leider fanden wir bisher keinen Ersatz. An der kommenden OG-Versammlung vom 20. November

2020 muss über das weitere Vorgehen bestimmt werden. Finden sich bis dann keine Nachfolger, schlägt die jetzige OG-Leitung vor, das Vereinsjahr 2021, es dauert bis am 30. September, noch abzuschliessen. Somit findet auf jeden Fall noch ein Tourenprogramm wie gewohnt statt. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Wer sich die Mitarbeit in der OG-Leitung vorstellen kann, möchte ich ermuntern, sich bei mir zu melden. Andreas Mizza

### Jahresbericht Alpinchef

Durch das Covid-19 Virus mussten ab Mitte März vorübergehend sämtliche Tätigkeiten eingestellt werden. Restaurants und Bergbahnen wurden geschlossen, so auch die SAC-Hütten. Viele von uns erlebten eine Zeit mit home-office und fast leeren Zügen. Erst gegen den Sommer konnten die Aktivitäten unter Beachtung von Schutzmassnahmen wieder aufgenommen werden. Von den Skitouren und Tourenwochen im Winter und von den Wanderungen der Senioren konnte nur ein Teil durchgeführt werden. An Touren im Ausland war dieses Jahr nicht zu denken. Einzig die Spaghetti-Tour im Monte-Rosa-Gebiet führte ins grenznahe Ausland. Dagegen konnten das Frühjahrsklettern in Finale und das Herbst-Klettern in Südfrankreich aufgrund der Reisebeschränkungen oder der drohenden Quarantäne nicht durchgeführt werden. Mit sehr eingeschränktem Klettern in der Grentschelhalle und den Ausbildungstagen auf dem Grossen Aletschgletscher mit Adi Wälchli und einem Bergführerkollegen konnten sich die TourenleiterInnen und SeilschaftsführerInnen sowie weitere Interessierte auf die Sommersaison mit Hochtouren vorbereiten. Dabei wurde festgestellt, dass die Ausbildung für Hochtouren (Gehen am kurzen Seil und Sichern im einfacheren Felsgelände) verstärkt werden muss. Unsere Kletterleiter boten einen mehrstufigen Grundkurs im Klettern und das Mittwoch-Abend-Sommerklettern in nahen Klettergebieten an. Die Sommer-highligts waren die A-Tourenwoche, der Ostgrat des Sustenhorns, das Willsgrätli am Wetterhorn, die A- und die B-Tourenwoche, das Grosse Furkahorn sowie die Mehrtageswanderung und viele interessante Tagestouren. Es gab wenige Touren die Opfer von Wetterkapriolen wurden.

Das Glück stand uns auch dieses Club-Jahr mit fast unfallfreien Touren dank umsichtiger Bergführer, Tourenleiterinnen und Tourenleiter beiseite. Ausnahmen sind bei Bagatellen zu suchen.

Herzliche Gratulation dem neuen Sommer-Tourenleiter Michèl Zwahlen und dem Kletterleiter Willi Metzger zur bestandenen Leiterausbildung. Die Alpinkommission beschäftigte sich auch dieses Jahr schwergewichtig mit der Ausbildung und dem Tourenwesen. Das Touren-, Aus- und Weiterbildungsreglement konnte zur Leiterentschädigung präzisiert und das Konzept der Aus- und

Weiterbildung geschärft werden. Uns ist es bewusst, dass die Förderung jüngerer Mitglieder hohe Priorität hat und vom Interesse an einer Leiterausbildung bis über die formelle Leiterbefähigung betreut werden muss. Ein grosses Merci all denjenigen, die sich trotz Covid-19 um interessante Touren in einer intakten Umwelt und den guten Clubgeist bemühten.

Beat Kälin, Alpinchef

#### **Jahresbericht Winter**

Wir blicken auf einen sehr speziellen Winter zurück. Einmal mehr startete der Winter mit sehr wenig Schnee. Die LVS- und Sicherheitsweiterbildung mit Ruedi Kellerhals fand auf dem Chasseral statt. Eine Woche später dann die WAX-UP-Tour im Wallis auf die Ernengale. Der traditionelle Besuch des Chasseral mit Fonduegenuss wurde nach vielen Jahren nicht mehr durchgeführt. Pia hat den beliebten Anlass jahrelang organisiert und geleitet. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle. Leider fand sich niemand, der das übernehmen konnte oder wollte. Das hochdruckbestimmte Wetter blieb bis Ende Januar bestehen. Unten grün oben wenig Schnee. Trotzdem wurden immer wieder pulvrige Hänge gefunden. Eine Gruppe wagte sich sogar auf den Grossstrubel mit Abfahrt nach Lenk. Auf Monatsende und Anfang Februar kamen dann die Stürme auf, viel Wind, wenig Neuschnee und viele Verfrachtungen mit Schneefallgrenzen bis über 2000 MüM. Die Seniorentouren im Waadtland konnten erst mit Verspätung angetreten werden, waren dann allerdings sehr schön. Vom 26.2. bis 8.3. mussten vier Touren wegen ungenügenden Schnee- und Wetterverhältnissen abgesagt werden. Am 12. März konnte Adi Wälchli die Vier-Tagestour im Val di Campo grade noch durchführen, dann kam der Lockdown und damit das Ende der Skitourensaison. Die Covid19 Bestimmungen erlaubten keine Touren im Rahmen des offiziellen Sektions-Tourenprogrammes mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten 8 Touren nach Programm durchgeführt werden, 6 weitere wurden abgeändert und 7 annulliert, 135 Personen nahmen an diesen 14 Touren Teil. Schade denn Ende März bis Ende April herrschten hervorragend Tourenverhältnisse.

Danke allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für Organisation und die unfallfreie Durchführung Schneetouren. Ganz herzlichen Dank auch allen, die die Gelegenheit nutzten und mit uns die schöne Natur genossen.

Hans Oppliger

### **Jahresbericht Sommer**

Die Frühlingstouren starteten rund einen Monat später als üblich. Zuerst noch mit diversen Auflagen, Schutzkonzepten und Vorgaben. Diese wurden aber zum Glück immer weniger und lockerer, so dass es fast

ein «normaler» Sommer wurde.

Das Wandern und Klettern sind in unserer Sektion sehr beliebt.

In unterschiedlichen Regionen der Schweiz wurden Touren angeboten und auch rege besucht.

Die Hochtouren, Tourenwochen waren sehr gut ausgelastet und konnten bei meist gutem Wetter durchgeführt werden.

Grossen Anklang fand das Ausbildungswochenende auf dem Aletschgletscher wo wir uns auf die Sommer Hochtouren vorbereiteten. Bei schönem Wetter, guter Kameradschaft und prächtiger Bergwelt wurde viel gelernt, aufgefrischt, vertieft und auf den kommenden Touren angewendet.

Ich danke allen Bergführern, Tourenleiterinnen und Tourenleiter für ihren Einsatz und ihr Engagement immer wieder neue spannende Tourenziele zu finden. Michel Zwahlen hat sich im Herbst erfolgreich als Sommertourenleiter 1 ausbilden lassen. Herzliche Gratulation!

Zusammen freuen wir uns mit ihm auf tolle Wandertage, erfolgreich gemeisterte Seillängen, schöne Gipfelerlebnisse und unvergessliche Eindrücke in den Bergen im 2021. Pio Gygax

### Jahresbericht Senioren

Die Wanderwoche in Arosa wurde diesmal nicht wegen des Knies der Tourenleiterin verschoben, sondern weil wir das Risiko einer Ansteckung als zu gross beurteilten. Also auf 2021 verschoben, mit der Erwartung, dass sich die Situation bis dann verbessern wird.

Weitere 6 Touren und 3 Höcks wurden abgesagt und 5 Touren wurden vor allem wegen dem Wetter verschoben. Es gab auch Abänderungen zu Gunsten eines kürzeren Reisewegs. Ansonsten konnten wiederum alle Touren unfallfrei und unter meistens guten Bedingungen durchgeführt werden (keine Sonne und kein Regen sind auch gute Bedingungen).

Mit Jassen und Spielen begann das Jahr gemütlich und die Müve-Besichtigung gehörte zum Thema Weiterbildung. Auch bei den noch durchgeführten Touren gab es immer wieder Interessantes zu sehen und dazuzulernen. Ein wichtiges Bedürfnis in dieser Zeit war auch, einander wieder zu treffen, unter möglichst guter Einhaltung der Schutzmassnahmen.

Schliesslich waren noch 20 Touren (ohne Höcks) auf dem Programm:

- 16 konnten bisher durchgeführt werden
- 4 sind noch ausstehend

Wir hatten eine durchschnittliche Beteiligung an den Touren von fast 15 Teilnehmenden (Okt.-Nov. 2019 berücksichtigt). Die Senioren-Ski-Tourentage schlugen mit 5, hingegen die Schlusstour 2019 mit 30 Teilnehmenden zu Buche.

Die bisher durchgeführten Höcks jeweils am ersten Dienstagnachmittag des Monats sind mit durchschnittlich gut 14 Personen besucht worden.

Hansueli Iseli hat beim Wandern etwas abgebaut, jedoch bei den super gestalteten Geburtstagskarten alle Empfänger weiterhin erfreut, merci Hansueli!

Das Jahresprogramm 2021 ist erstellt, merci an die TL's! Die TL's informieren jeweils an den Höcks, inwiefern es unterwegs Ein- oder Ausstiegsmöglichkeiten gibt, damit «Nichtmehrsoweitwanderer» auch mitkommen können.

Wir freuen uns auf ein interessantes, möglichst ungestörtes und hoffentlich unfallfreies Tourenjahr 2021 mit zahlreicher Beteiligung an den Wanderungen und Anlässen.

Allen eine schöne Adventszeit und schöne Festtage! Georg Mutter und Heinz Schori

### **Jahresbericht Jugend**

Covid-19, nicht nur unser Alltag wird von diesem Begriff geprägt, sondern auch das Vereinsleben. So mussten auch unsere Jugendlichen aufs Klettern im Frühling weitestgehend verzichten. Umso froher waren wir, als wir Anfang Juni den Kletterbetrieb wieder aufnehmen konnten. Zur Kompensation konnte ein Sommerprogramm mit vielen Aktivitäten im Jura und guten Teilnehmerzahlen angeboten und durchgeführt werden.

Die Pandemie beeinträchtigt allerdings auch die Finanzen der Jugendkasse. So konnte zum Beispiel die Kletterwand kaum vermietet werden, was ein grosses Loch hinterlässt. Solche Einnahmeneinbussen führen logischerweise zu einem negativen Jahresabschluss. Dabei möchten wir aber vor allem daran denken, wofür die JO-Seeland steht: Eine aktive und begeisterte Jugendgruppe die mit viel Freude klettert und sich gerne in den Bergen bewegt! Auch dies ist dieses Jahr gelungen. Flo und Mätthu, Jugend-Leitung

### Jahresbericht Stockhüttli

Mein erstes Jahr als HüKo-Vorsteher war sehr interessant und lehrreich. Bei drei Sitzungen konnten wir das Geschehen im Stockhüttli organisieren.

Beim traditionellen Helferessen im Klubhaus der Kegler Ins haben wir die Sonntagsdienste aufgeteilt. Einige Mitglieder haben das Stockhüttli das erste Mal mit viel Freude alleine betreut.

Am Arbeitstag im Frühling wurde unser Clubhaus, unter tatkräftiger Unterstützung der zahlreichen Helfer, auf die Sommersaison vorbereitet. Der alte Fahnenmast wurde durch einen im Lot stehenden neuen Fahnenmast ersetzt.

Auf Grund der Corona Situation konnten wir mehr

Übernachtungsgäste begrüssen, was unsere Hüttenkasse freut.

In einem freundschaftlichen Gespräch mit Marcel Hiltbrand, dem Verantwortlichen der Sunnbüelbahn, konnten offene Fragen geklärt werden. Für die angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich bei den Verantwortlichen.

In einem speziellen Rahmen hat sich die Hüttenkommission im Herzen von Bern zu einem gemütlichen Nachtessen getroffen. Dabei wurden interessante Zukunftspläne geschmiedet.

Kari Beutler und Hans Oppliger haben die Küchenabdeckung fachmännisch erweitert. Mit mehr Komfort kann nun die Küchenmannschaft für weitere kulinarische Höhenflüge sorgen.

Zum Thema Feuer und Flamme wurden die Gäste am 1. August vom Hüttenwart-Ehepaar Erika und Hans zu einem feurigen Nachtessen eingeladen.

Am Bergtag wurden die Gäste von Erika und ihren Helfern mit einem mehrgängigen Menü verwöhnt. Am Samstagabend trugen die Gäste Holz aufs Gällihorn und entzündeten das traditionelle Höhenfeuer. Nach dem reichhaltigen Sonntagsbrunch lauschten die Anwesenden vor dem Stockhüttli bei strahlendem Sonnenschein den Worten von Daniel Siegfried. An dieser Stelle möchte ich allen meinen HüKo Kolleginnen und Kollegen für die tolle Unterstützung und das angenehme Zusammenarbeiten danken.

Erika und Hans danke ich herzlich für das grosse Engagement und das Herzblut, das sie in unser Klubhaus steckten.

Im Namen der HüKo danke ich allen für die Mithilfe am Sonntagsdienst, fürs Holzschleppen am Arbeitstag bis zur finanziellen Unterstützung. Herzlichen DANK euch allen.

Ruedi Schwammberger

#### Jahresbericht Materialverwalter

Auch dieses Jahr gibt es wieder diverse Neuanschaffungen. In der Bibliothek finden sich zum Beispiel neue Kletterführer, die LVS waren alle beim Spezialisten zur Kontrolle. Auch bei den 50 m Einfachseilen wurde nachgebessert.

Das Budget von 1250.- wurde dieses Jahr mit 951.- nicht ganz ausgenutzt.

Es ist mir ein Anliegen das Ihr euch bei mir meldet wenn sich beschädigtes/veraltetes Material im Umlauf befindet oder wenn ihr Ideen habt was der Sektion noch an Material fehlt.

Weil ich das Telefon nicht immer nehmen kann, schreibt Ihr mir am einfachsten eine SMS oder WhatsApp auf die Nummer 076 422 48 24

Christian Ramseier

### Tourenprogramme der Sektion und OG Erlach

### **Ski-Fit Trainings**

Ski-Fit-Training in der Grentschel-Halle Lyss

**Leitung:** Willi Metzger / Moni Lüthi

Telefon: 032 392 65 58

**E-Mail:** praesi@sacseeland.ch

- Zeitbedarf: 2 Std.

- Ausrüstung: Turnzeug, Hallenschuhe

- Kosten ca.: Fr. 5.-

- Besammlung: Grentschel / 19.30 Uhr

- Besprechung: E-Mail

1. Training

Datum: Do, 5.11.2020 Anmeldung Di, 03.11.2020

2. Training

Datum: Do, 12.11.2020 Anmeldung Di, 10.11.2020

3. Training

Datum: Do, 19.11.2020 Anmeldung Di, 17.11.2020

### Mitgliederversammlung der OG Erlach

Freitag, 20. November 2020 um 19.00 Uhr

Bei der Familie Gross-Glauser, Brüelmattenweg 6, 2577 Finsterhennen

Anschliessend an den kurzen Informationsteil folgt ein gemeinsames Nachtessen.

Infolge COVID19 wird die Anzahl der Anwesenden auf 30 Personen beschränkt sein!

30 Fersonen beschlankt sein:

Einladungen folgen persönlich. Anmeldungen uner-

lässlich!

### Chlausehöck OG

Der OG-Chlausehöck am 5. Dezember ist aus Sicherheitsgründen wegen Corona abgesagt.

### Sicherheit auf der Tour und LVS

Je nach Schneelage. Wird rund 1 Tag vor dem Kurs bekannt gegeben

Datum: So, 13.12.2020 Leitung: Adrian Wälchli Telefon: 079 352 63 51

E-Mail: adi@adrianwaelchli.ch

- Anforderung: Für alle Intressierten!

- Zeitbedarf: Ganzer Tag

- Ausrüstung: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Verpflegung: Aus dem Rucksack

- Kosten ca.: evtl. Unkostenbeitrag und

Reisekosten

- Besammlung: Wird rund 1 Tag vor dem Kurs

bekannt gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: Fr, 07.12.2018

- Besprechung: E-Mail

Detaillierte Ausschreibung:

www.sacseeland.ch

### WAX-UP, Einlauftour

Je nach Schneelage. Wird rund 1 Tag vor der Tour

bekannt gegeben

Datum:So, 20.12.2020Leitung:Adrian WälchliTelefon:079 352 63 51

E-Mail: adi@adrianwaelchli.ch

- Anforderung: Rund 1000 Höhenmeter Aufstieg.

Für alle Motivierten geeignet. Beschränkte Teilnehmerzahl.

- Zeitbedarf: Ganzer Tag

- Ausrüstung: Wird rund 1 Tag vor der Tour

bekannt gegeben Aus dem Rucksack

- Verpflegung: Aus dem Rucksack- Kosten ca.: Selbstkosten, Anreise plus Spesen

Tourenleiter: ca. Fr. 30.- bis 40.-

- Besammlung: Wird rund 1 Tag vor der Tour

bekannt gegeben

- Fahrt mit: Wird bei Anmeldung bekannt

gegeben

- Anmeldung bis: So, 13.12.2020

- Besprechung: E-Mail

Detaillierte Ausschreibung www.sacseeland.ch

### Silvester / Neujahr im Stockhüttli

Da die Corona-Vorschriften nur kleine Gruppen zulassen, überlassen wir das Hüttli für einmal gerne einer Familie. (Vereinsmitglied oder Extern)

### Tourenprogramme der Senioren

### 3. November 2020, 15 Uhr **Höck Restaurant Sonne Lyss**



### **Huttwil-Fritzefluh**

1. Etappe Huttwil-Fritzefluh (Restaurant), Mittagessen

2. Etappe Fritzefluh - Eriswil

Datum: Do, 05.11.2020 Leitung: Heinz Schori Telefon: 079 215 36 66

E-Mail: heinz.schori.1@gmail.com

- Anforderung: 1. Teil: T1-T2 Leicht bis Mittel

Auf 400m Ab 130m.

2. Teil: T1 auf 40m ab 220m

- Zeitbedarf: 1. Etappe 3½ Std. 2. Etappe 1 Std Wanderausrüstung / Stöcke - Ausrüstung: - Verpflegung: im Restaurant ca. Fr. 22.-

- Kosten ca.: 1/2-Tax ohne Kollektiv, Fr. 36.-

> ohne TL-Beitrag 6.55 h Bahnhof Lyss

- Besammlung: Abfahrt 7.07 h Bern 7.38 h Gl. 8

ÖV - Fahrt mit:

- Anmeldung bis: Mo, 02.11.2020

- Besprechung: Höck

### Schlusstour

Schlusstour mit Essen im Restaurant.

In Lyss und Umgebung

Datum: Do, 19.11.2020

Leitung: Peter Bangerter/Therese Uhlmann

**Telefon:** 079 767 97 01

thereseuhlmann@bluewin.ch E-Mail:

- Anforderung: Leicht - Zeitbedarf: ca. 2 Std.

- Ausrüstung: **Dem Wetter angepasst** 

- Verpflegung: Restaurant - Kosten ca.: ca. Fr. 20.-Bahnhof Lyss 9.00 h - Besammlung:

- Fahrt mit: Individuelle Anreise - Anmeldung bis: Mo, 16.11.2020

- Besprechung: Höck

### Rückmeldungen:

Mittwochsklettern Tourenziel: Leitung: Andreas Zesiger

Teilnehmer/innen 9

Wir durften einen sehr schönen Abend an dem Büfelfelsen verbringen. Ein merci an die beiden Gäste für die super Glut.

Tourenziel: Bürchen alte Suonen

Leitung: Erika Anliker

Teilnehmer/innen 8

Ein schöner Wandertag viel im Schatten entlang der

fliessenden Suonen, danke an alle.

Tourenziel: Wanderung ins Stockhüttli

Leitung: Peter Friederich

Teilnehmer/innen 3

Ein genussvoller und zugleich sehr harter Weg ins

Stockhüttli!!!

Tourenziel: Höch Gumme Leitung: Christine Witschi

Teilnehmer/innen 1

Abgesagt mangels Teilnehmer

Tourenziel: Laggin-Fletschhorn Leitung: Adrian Wälchli

Teilnehmer/innen 5

Jegihorn, Fletschhorn, Lagginhorn bei besten Verhältnissen bestiegen! Super Wochenende im Saastal.

Tourenziel: 4 auf einen Streich

Leitung: Pia Gerber

Teilnehmer/innen 6

Alpine Wanderung über Widdergalm, Trimmlegable, dem Pfad dem Holzerhore entlang, nach Boltigen. Spannende Wege in den Voralpen. Merci euch allen.

Tourenziel: Furkahorn Ruedi Kellerhals Leitung:

Teilnehmer/innen 5

Klettern am Samstag bei der Hütte, am Sonntag gute

Bedingungen am Furkahorn. Tolle Tour!

Tourenziel: Schächental - Maderanertal

Leitung: **Heidy Roos** 

Teilnehmer/innen 7

Schöne wilde und abwechslungsreiche Landschaften umgeben von tossenden Bächen - begleitet von "Älpermageronen".

Redaktionsschluss für Nr. 1/2021 1. Dezember 2020



### Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

toppharm
Apotheke Aarberg

Dr. pharm. Christine Bourquin Stadtplatz 52, 3270 Aarberg Tel. 032 391 71 61, Fax 032 391 71 62 www.aarberg.apotheke.ch





Gärtnerei Leonotis Schulhausstrasse 3257 Grossaffoltern www.leonotis.ch

### Der Blumenladen im Gewächshaus

für Dekorationen und schöne Geschenke

### Ihr sympatischer Treffpunkt an der Bielstrasse 53 in Lyss



vielseitige Küche, Pizzas heller Wintergarten grosse Gartenterrasse gemütlich rustikales Ambiente Montag Ruhetag

Tel. 032 384 71 71

### Bruderer - Nikles AG

Holzbau - Bedachung - Spenglerei

Büro: Poststrasse 9, 2555 Brügg Werkhalle: Hinterdorf 24, 3274 Bühl

> Markus Bruderer Telefon 079 215 86 66

### REIST MOTORGERÄTE, INS



Ihr kompetenter Partner für Kleingeräte und Sonderanfertigungen! SOLO und BENASSI Motorgeräte

Müntschemierg. 30 3232 Ins Tel. 032 313 20 10

# Der Weg ist das Ziel.

Beschreiten wir ihn gemeinsam.

**Agentur Ins** Oliver Appenzeller

Müntschemiergasse 24 3232 Ins T 032 312 75 75 murten@mobiliar.ch **mobiliar.ch** 

die **Mobiliar** 



- > Expeditionen
- > Bergreisen
- > Plaisir
- > Schneesport
- > Bergsteigen
- > Kurse

Neubrückstrasse 166 - 3012 Bern 031 381 23 33 www.kobler-partner.ch

### Film und Foto-Abend Donnerstag, 29. Oktober

### Programm:

18:00 Teil 1: Fotos der Touren und Anlässe 2020

19:30 Teil 2: Film "Die sechs grossen Nordwände der Alpen", eine Reportage

Ort: Noch offen, wird auf der Homepage rechtzeitig publiziert.

Verpflegung: Getränke und kleine Speisen, Bestellung vor Ort.

Kosten: Ev. Unkostenbeitrag für Saal.

Anmeldung: Bis 25.10.20 an kultur@sacseeland.ch oder 032 392 65 58.

Aufruf: Gerne nehmen wir Eure Präsentationen oder Foto-Shows entgegen!

## hämmerli

Weingut Hämmerli Lorenz Hämmerli Gampelengasse 35 – 3232 Ins Telefon 032 313 41 08 info@weingut-haemmerli.swiss www.weingut-haemmerli.swiss



Adrian Wälchli Dipl. Bergführer IVBV

Wikartswil 630 | CH-3512 Walkringen BE +41 (0)31 331 79 76 | +41 (0)79 352 63 51 adi@adrianwaelchli.ch | www.adrianwaelchli.ch





Tourenziel: B - Tourenwoche Leitung: Adrian Wälchli

Teilnehmer/innen 7

"Frühwintertouren mit wunderbaren Stimmungen!"

Binntal Tourenziel:

Leitung: Christine Witschi

Teilnehmer/innen 5

Die Tour wurde bei schönstem Herbstwetter wie geplant durchgeführt. Die Stimmung unter den Teilnehmern war entspannt und fröhlich.

Tourenziel: Sattelpass Leitung: Beatrice Metzger

Teilnehmer/innen 6

keine Heidelbeeren ..... Dafür viel Sonne und Gemütlichkeit.

Tourenziel: Gibel Hasliberg Leitung: **Heidy Roos** 

Teilnehmer/innen 3

Wanderung mit vielen verschiedenen Aussichten in verschiedene Gebiete.

Tourenziel: **Gantrisch Klettersteig** Peter Friederich Leitung:

Teilnehmer/innen 5

Wetterglück am Gantrisch Klettersteig. Trocken aufge-

stiegen, nass unten angekommen.

Tourenziel: Möntschelespitz Leitung: Pia Gerber

Teilnehmer/innen 7

Das Wetter hat uns in den Jura getrieben, ausserordendlich schöne und zufriedene Wanderung, het sehr guet ta, danke euch.

Pic de Grandval Tourenziel: Dani Gutzwiller Leitung:

Teilnehmer/innen 8

Wer sagt den dass Bouldern nur was für Junge ist!

Tourenziel: Wandern Iffigenalp

Leitung: Iris Albiez

Teilnehmer/innen 8

Gemütliche Tour entlang des Iffigbaches zum Iffigfall, über Langermatte, Rezliberg, Siebenbrünnen zu den Simmenfällen.

Tourenziel: Wandern Zernez"

Christian Meier/Iris Albiez Leitung:

Teilnehmer/innen 8

Bei schönem Wetter durch wilde Täler und schöne

Fuorclas, teils nah, teils fern die Parktiere.



Die Skisaison steht vor der Tür. Wir alle können es kaum erwarten, die Skier anzuschnallen und im Tiefschnee unsere Kurven zu ziehen ...

... doch sind wir darauf vorbereitet? Sind wir fit genug dazu?

In der Grentschel-Halle in Lyss, exklusiv für den SAC:

### Ski - Fit Training

### Donnerstag, 5./ 12./ 19. Nov., jeweils 19.30 Uhr

Trainerin (extern): Monika Lüthi Unkostenbeitrag: Fr. 5.- / Abend

Anmeldung: jeweils bis Dienstag, an praesi@sacseeland.ch

Für ein nachhaltiges Training empfehlen wir, an allen drei Abenden teilzunehmen!

### **Tourenberichte**

### **Wanderung Bergtag**

Frühmorgens um 08.40 trafen sich vier motivierte Wanderer, Irmgard reiste sogar aus Basel an, in Kandersteg um den Weg ins Stockhüttli in Angriff zu nehmen. Im Üschienental kam schon bald die erste Herausforderung. Es brauchte etwas Überzeugungskraft dass wir Pesche zu einem Halt in der Alpwirtschaft Lohner überreden konnten. Der feine Aprikosenkuchen war frisch aus dem Ofen und noch warm. Weiter gings. Es war schon ziemlich warm, so dass Beat und Bernhard sich schnell im Alpbach mit einem kurzen Bad abkühlen mussten. Auf dem Wanderweg Richtung Gällihorn haben wir noch Kühe ins Tal getrieben. Nach einer kurzen Pause auf der Gällihornschulter sind wir hinunter Richtung Sunnbühl gewandert, wo wir uns den Durst löschen konnten. Prost. Anschliessend kam das letzte Stück ins Stockhüttli auch noch dazu. Merci Pesche für die umsichtige Leitung der schweisstreibenden Tour. Bergtag:

Im Stockhüttli wurden wir wie immer bestens versorgt mit Apero, sehr feinem Nachtessen und guter Laune. Nach dem Nachtessen wurden die Bürdeli Holz aufgeschnallt und in einem guten Tempo auf das Gällihorn getragen. Es war ein wunderbares Feuer weitherum zu sehen. Nach dem Abstieg im Dunkeln gabs noch Dessert und Kaffe im Hüttli.

Der Brunch am Sonntagmorgen unter besten Bedingungen war ausgezeichnet. Merci Erika, Hans und der Hüko. Es fehlte an nichts. Der Nachbar von Ruedi Schwammberger fand in einer Bergandacht bewegte Worte um in sich zu kehren. Ein grosses Merci an Ruedi Schwab der das Apero spendete, das den Bergtag abrundete.

### Jägihorn, Fletsch-& Lagginhorn

Am Samstag war Anreise und Klettertag; 6 Teilnehmer kamen ans Jägihorn, jede Seilschaft wählte eine andere Route: Südgrat, Alpendurst und Bayermann. Herrlich wars und ein gutes Einklettern für die Überschreitung am Sonntag. Nach einem Durstlöscher verliess uns Beat und flitzte mit dem Bike nach Visp.

Am Sonntag starteten wir kurz nach halb Vier; am Himmel war einiges los: nebst Sternschnuppen auch heftiges Geblitze im Süden, gemäss Radar zieht das Ganze aber im Süden vorbei, also nichts wie los. Nach etwas mühsamem Block-/Geröll-/Sandgelände erreichten wir den Gletscher, welcher schon sehr ausgeapert aber noch gut zu passieren war. Auf dem Fletschhorn angekommen geniessen wir die Aussicht und begutachten den Grat zum Lagginhorn. Doch, viel lieber noch dort hinauf als den gleichen Weg zurück. Der Grat ist total trocken

und schön zu gehen. Die Wolken türmen sich leicht im Osten, schon schön, so auf gleicher Höhe mit den Quellwolken. Bald zieht auch etwas Nebel rein, so dass die Aussicht vom Lagginhorn dann nicht mehr ganz so gut ist, aber wir hatten ja die Rundumsicht bereits geniessen können. Auf schneefreiem "Alpinwanderweg" gings dann zurück in die Hütte, der Abstieg hat sich schon noch gezogen ;-) Durstlöschen, etwas gegen den Hunger, Packen und dann begleitet von Alphornspiel machten wir uns auf das letzte Wegstück zum Kreuzboden.

Danke Adi für die tollen zwei Tage und die schöne

### 4 auf einen Streich

Die angekündigte Kraxeltour "4 auf einen Streich" fiel leider der nassen Witterung der vorangegangen Tage zum Opfer.

Bei schönstem Wetter starteten wir zu sechst in aller Hergottsfrühe unsere Alternativtour. Bequem wurden wir mit dem Alpentaxi zur Gantrischlialp auf 1323 Meter kutschiert. Statt einem T 5 präsentierte Pia uns den Widdergalm, gekrönt mit einem Holzkreuz auf 2174 m und sagenhaft schönem Weitblick! Eine Wanderung auf schmalen Wegen und abenteuerlich weglosen Pfaden entlang des Holzerhore. Eben ein P 5 ( Pia 5) wie Beat meinte;)

Bartgeier begleiteten unser schwitzendes Trüpplein beim Aufstieg, mussten aber Dank der versierten Führung von Pia auf einen leckeren Wandershappen verzichten.

Nach der wohlverdienten Rast auf der Äbnetalp, wo ein neugieriger weisser Esel ziemlich aufdringlich sein Interesse am Inhalt eines Rucksacks und dessen Besitzer bekundete gings dann abwärts auf Natursträsschen durch die wunderschöne Gegend des Simmentals Richtung Boltigen.

Herzlichen Dank liebe Pia, es war ein tolles Erlebnis!

### Nationalpark, 4. - 6. September 2020

Mit verschiedenen Transportmitteln kamen wir alle aus derselben Himmelsrichtung, haben uns am Bahnhof Zernez frischfröhlich und wanderfreudig getroffen und bald auf einer Wiese unsere knurrenden Bäuche gestillt.

Dann sind wir losgezottelt Richtung Eingang zum Nationalpark, wo wir tatsächlich von einer Schlange empfangen wurden – giftig oder nicht giftig, dies blieb uns ein Rätsel. Durch lichten Lärchen- und Kiefernwald mäanderten wir bei Mittagssonne einen wunderschönen Weg hinauf Richtung unserer ersten Bleibe der Chamanna Cluozza, dabei kamen wir schon kräftig ins Schnaufen. Dank unseren beiden tollen «Leitwölfen» (Iris & Christian) kamen

wir perfekt zur Apérozeit in der Hütte an und genussvoll wurde ein Panachée oder ein Saurer Moscht geschlürft. Und bald «schnarch-schnarch».....

Am nächsten Morgen wurden wir durch den «Jimi Hendrix-Wecker» aus den schönsten Nationalparkträumen geweckt. Nach dem Morgenessen gings flott bergauf. Gesichtet wurde einiges von Hirschkühen, Gemsen, Murmeli, Steinböcken, Bären, Wölfen.... was es wirklich war, steht in den Sternen geschrieben. Auf dem Sattel «Fuorcla Murter» war die Sicht grandios, das Wetter prächtig, die Stimmung durstig bis hungrig. Das Mittagessen auf einer paradiesischen Lichtung mussten wir uns aber zuerst mit einem Abstieg von 850m verdienen. Dann wurde gemampft und flachgelegen und weiter gings der Spöl entlang rauf und runter wieder durch lichte Wälder, entlang oder überquerend schönen Bächlis über die Alp «La Schera» zum Hotel Il Fuorn, an der Ofenpassstrasse, unserer zweiten Bleibe.

Nach einer heissen Dusche, einem superfeinen Znacht und erholsamen Schlaf gings tagsdarauf bei bedecktem Himmel und guter Laune weiter einem ausgetrockneten Bachbett entlang - sanfter Einstieg in eine wilde Gegend. Und dann wurden sie tatsächlich von uns allen gesichtet. Beim Aufstieg zum Fuorcla Val dal Botsch begrüsste uns hoch am Himmel ein Bartgeierpaar, sie versetzten unseren Herzen einen Freudenjuchzer und beschwingt meisterten wir den steilen Weg. Oben angekommen gab's eine kurze Rast, Gruppenfoto und wir staunten sehr wie schön es im Nationalpark ist – Wildness in Switzerland.

Grölend rutschten wir die Geröllhalde hinunter, erfrischt durch Tröpflis vom Himmel. Bald kam auch der Appetit, es wurde gemampft und die Rucksäcke wurden leichter. Und da tatsächlich die Leitwölfin vernahm ein Röhren aus dem Wäldli im oberen Val Mingèr, schnell wurden die Operngucker gezückt und siehe da, lauter Hirschkühe entspannt am äsen – ein magischer Moment. Mit dieser Verzauberung marschierten wir weiter durch Legföhren- und ersten Arvenbäumen, über imposante Bergsturzkegel, überquerten trockene Bachbette dem Tale zu. Bei der Busstation «Val Mingèr» applaudierten wir den super Tourenleitern (Leitwölfen) Iris und Christian und mit unvergesslichen Bildern im Herzen verschwanden wir wieder in verschiedene Himmelsrichtungen.

Iris, Christian, Gerlinka, Erika, Monika, Andreas, Rita und René

### Bällehöchst 23. Juli 2020

Treffpunkt für einen Teil der Gruppe war um 0620 am Bahnhof Lyss. Mit dem Zug fuhren wir nach Bern wo die Anderen unserer Wandergruppe zu uns stiessen. Ab jetzt waren wir komplett und fuhren nach Interlaken Ost. Hier machten wir eine kleine Kaffeepause um uns für den Tag zu stärken.

Der Wetterbericht war gut, mit eventuellen, kleinen Sommergewittern am Nachmittag. Unserer Wanderung stand somit nichts im Wege. Mit dem Zug gings dann weiter nach Wilderswil und von da aus mit einem Kleinbus zu unserem Ausgangsort Wilderswil-Stutz. Die Strasse nach Saxeten war eng und steil. Vom Punkt 1099 gingen wir zu Fuss weiter. Am Vortag hatte es hier im Tal stark geregnet und der Waldweg war noch nass und die Steine sehr rutschig. Die aufsteigende Feuchtigkeit verwandelte sich in Nebel und legte sich immer wieder auf die umliegenden Hänge und Berge. Teilweise waren nur noch die hohen Bergspritzen zu erkennen. Es sah aus wie im Herbst, und das Ende Juli.

Wir gewannen schnell an Höhe und kamen gut voran. Über die Bällealp gings direkt zum Gipfelkreuz des Bällehöchst auf 2095 müM.

Die Mühe vom Aufstieg hatte sich wirklich gelohnt. Die Aussicht über Interlaken, dem Brienzersee und den nahen Viertausendern war überwältigend!

Nach einer kurzen Rast folgten wir dem Weg, unterhalb der Höji Sulegg, vorbei am Schärihubel zur Lobhornhütte. Bei der Hütte, duftete es herrlich nach frisch gebackenem Kuchen. Wir machten kurzerhand eine kleine Kaffeepause. Natürlich durfte ein Stück frischgebackener Kuchen nicht fehlen. Wir waren sehr gut vorangekommen und hatten jetzt genug Zeit noch einen Moment vor der Hütte zu verweilen und die Sonne zu geniessen. Die Berge um uns leuchteten in der Nachmittagssonne, jedoch immer ein wenig umhüllt von Nebelfetzen.

Über den Chüebodmi und die Mederalp gelangten wir dann zur Sulwald-Bahn mit der wir hinunter nach Lauterbrunnen fuhren.

Vielen Dank Georg! Es war eine sehr schöne Tour und es hat allen viel Spass gemacht. Michelle

### 50+ Bunderspitz 2546m

Vier rüstige und aufgestellte Senioren/innen treffen sich mit Georg an einem wundervollen Sommertag in Bern im Zug und bleiben vorerst mal wegen technischen Störungen stecken! Bitte aussteigen! ...und wir sind ja soo früh aufgestanden um von der Kühle des frühen Morgens zu profitieren. Schlürfen wir also Kaffee und Gipfeli im Bahnhofrestaurant.

Doch kein Problem – mit einer Stunde Verspätung starten wir (ohne Kaffee im Bergrestaurant) auf der





### **LANDI Laden Aarberg**

Chräieninsel 16 3270 Aarberg Tel. 058 434 37 00

### LANDI Laden Top Shop

Bellmund Keltenstrasse 47 2564 Bellmund Tel. 058 434 20 00

### LANDI Laden | Top Shop Ins

Rämismatte 1 3232 Ins Tel .058 434 36 80

#### LANDI Laden | Top Shop

Kerzers Brügafeld 1 3216 Ried bei Kerzers Tel. 058 434 36 50

### LANDI Laden Murten Alte Freiburgstrasse 33 3280 Murten

AGROLA

Brenn- und Treibstoff Tel. 058 434 36 17

#### Solarenergie + Batteriespeicher Tel. 058 434 36 01

www.landiseeland.ch

Gut versichert mit Generali.

Generali Versicherungen Generalagentur Bern Andreas Huber M +41 79 447 17 20 generali.ch



## **\*INTERSPORT HEINIGER** Lyss



### info@fidmc.ch

Rue de la Place d'Armes 3 2000 Neuchâtel

### www.fidmc.ch

Tél. +41 (0)32 722 19 19 Fax +41 (0)32 722 19 20



### SCHÖNI ELEKTRO AG

Bielstrasse 29

3232 Ins

Allmenalp oberhalb Kandersteg auf 1723m. Stetig aufwärts geht's durch steinige Alpen, Bergblumen und sogar noch etwas Schnee bis wir pünktlich um die Mittagszeit auf dem Gipfel der Bunderspitze eintreffen und die wunderschöne Aussicht mit Nebel- und Wolkenfetzen geniessen. Einfach märchenhaft und verdient.

Über den Bundergrat und unterhalb des chlyne Loners durch gehts dann durch Geröll und rutschiges Gelände zur Bunderchrinde und weiter über den Alpschelegrat zur oberen Allmenalp, wo unsere Rundtour in üppiger Blumenwiese endet.

Der Abstieg zur Allmenalp war dann nicht mehr lange und sehr angenehm, da sich die heisse Sonne fast immer hinter Wolkenfetzen versteckte und ein kühles Lüftlein unsere Schweissperlen in Grenzen hielten. Trotzdem verdienten wir nun im Restaurant einen kühlen Drink mit ofenfrischem Aprikosenkuchen.

Merci Georg; es war wiedermal eine interessante Tour unter deiner fachkundigen und ruhigen Führung.

### Suonenwanderung im Wallis, 6. August

Wanderungen entlang Wasser führender Suonen sind immer wieder ein Erlebnis, das haben 7 SAClerinnen und SACler die sich bei Erika angemeldeten auch gefunden. Nur ein paar Schritte von der Busstation Bürchen Egga entfernt trifft man auf die Alte Suon. Dieser folgten wir bis zur Wasserfassung beim Milibach. Der Weg ist meist im Wald, zwischendurch gewähren aber Lichtungen einen Ausblick zu den Wiesen an den Hängen rund um Bürchen und auf die gegenüberliegende Seite des Rhonetals.

An Zwischenziel angekommen hatten wir bereits beträchtlichem Hunger im Bauch. Trotzdem entschieden wir uns zur Alp Unners Sänntum aufzusteigen, denn auf der Alp lockte die Aussicht Alpkäse kaufen zu können und nach dem Picknick im Bergrestaurant einen Trunk zu genehmigen.

Nach der Mittagsrast wanderten wir ein gutes Stück dem Milibach entlang hinunter, bei Breite Stäg überquerten wir den Bach und nach einem kurzen Abstieg waren wir bei der Alten Eischlersuon. Der Weg entlang dieser Suon ist abwechslungsreich, denn Waldpartien wechseln mit Wiesen. Oberhalb Eischoll verliessen wir die Suon und gelangten zu unserem Ziel.

Zu den Suonen: Die Alte Suon wird auch Ginelswasser genannt, sie endet in Zeneggen, erwähnt wird sie bereits im 15. Jahrhundert, die Länge ist 15.5 km. Zeneggen hatte früher nur recht auf Sonntagswasser und auch dieses galt als ein 'Gnadenwasser' an die wohl trockenste Gemeinde der Schweiz.

Früher verbot der Bischof am Sonntag zu Wässern. Von der Alten Eischlersuon ist das Baujahr unbekannt, sie ist 6.4 km lang. Gemäss Gerichtsentscheid darf genau 4/13 des Wassers vom Milibach in die Suon abgezweigt werden. Das zeigt, dass das Milibachwasser sehr begehrt ist, weitere 6 Suonen beziehen von diesem Bach Wasser.

Die Informationen habe ich dem Buch Wandern an sagenhaften Suonen und der Webseite www. suone.ch von Johannes Gerber entnommen. Danke Erika für die sehr schöne Wanderung, Organisiere bald wieder eine Suonenwanderung. Auswahl gibt es genügend, im Inventar von J. Gerber sind 619 Suonen aufgeführt, alle im Wallis.

### Orvin – Jurahöhenweg

E chlini, ufgstellti Wandergruppe het sech amne näblige, jedoch warme Herbstmorge ds Biel vor em Bahnhof troffe und isch i Bus gäge Orvin igstiege. Sehr gärn wäre mer mit dr Pia uf d' Mötschelspitze gloffe, das Wätter hets aber angers im Sinn gha. Drum het üsi Wanderleiterin für üs vo Orvin, les Roches dsdüruf, es T4 usgläse. Ja genau...das gits im schöne Bärner-Jura! Uf em Wäg obsig hei mer d Ussicht gnosse, warm übercho und abzoge was dsviu isch gsi. Für das mers dobe im Näbu wieder agleit hei. Obe druffe heimer churz verwilet, öpis chlises zuenis gno und übers chline (Buechenuss)-Vögeli vor Elsbeth glachet. Übere "Chemin du Haut des Roches" simer witer bis zum Jurahöhewäg, hei ungerwägs ds Mittag gässe, no meh Chleider agleit, wöu no meh Näbu und Wind isch ufcho. Das het dr guete Luun nüt möge aha...d Witzli si hin und här, mir heis lustig gah, hei härzhaft glachet und dr Alltag für ne churzi Zyt, wit hinger üs glah. Dank dr Renate irne schlau igsetzte Wanderstöck, simer churzerhand über paar Weidedräht gstiege...eine isch usem Stuune nümme usecho.

Steil isches de gäge Frinvillier, Richtig Tuubelochschlucht nidsi. Dunger acho, si aui Jäggli wieder abzoge gsi, und im T-Shirt und zum Teil churze Hose, isches witergange. Gstuunet heimer abere Wasseramsel wo im Zueflussbächli nach Nahrig touchet isch. Wenn se dr Ruedi nid beleidiget hätt, wär sie immer no dört am touche. So het sie sech aber mit ere wysse Hingelasseschaft verabschiedet.

Wöu ds Restaurant Tuubeloch gschlosse isch gsi, simer ohni Zwüschehaut witer. Mag sech no öper erinnere dass me dört früecher het chönne Bäre bestuune?

D Schlucht isch wie immer wieder idrücklech gsi. D Schüss stürzt sech i Felsmühline u biudet chlini Seeli. Pflanze und Böim wachsen us em Fels, es zeigt sech e magischi, romantischi Umgäbig. Mir si ire andere Wält gsi.

Churzi Zyt später simer dsfride im Restaurant Arcade am Zentralplatz ds Biel ghöcklet und hei üse Durst glöscht, bevor mer üs ir Gelatomania no e feini Glacé gönnt hei. Aso fein, wenn me nid grad e Gorgonzolaglacé bstellt het...

E wunderschöne Wandertag...einzig die churze Rägehose wüsse mer no nid wie si usgseh.

Danke Pia und aune wo si mitcho für die tolli Tour, für jedes Gspräch und für jedes Lache.

### Von Bergsee zu Bergsee hoch über Bellwald, 9.9.2020

TL: Christine Witschi, Teilnehmer: 5 Personen Die Tourenteilnehmer trafen sich in Bern, wo uns Christine herzlich empfing.

Im vollbesetzten Zug und bei besten Wetterverhältnissen verliessen wir die Bundesstadt Richtung Süden. In Spiez stiess dann noch eine Teilnehmerin dazu. In Brig angekommen, wartete bereits der Zug Richtung Andermatt. Wir genossen die Aussicht im Panoramawagen bis Fürgangen, dort wechselten wir auf die Seilbahn, welche uns ins höchste Gommerdorf, Bellwald, auf 1560 m ü.M. transportierte. Die Herkunft des Dorfnamens ist urkundlich nicht genau bekannt, ob es von der schönen Lage herrührt oder Fellwald, weil früher jede Familie eine gewisse Anzahl Bäume pro Jahr zu fällen hatte, um Kulturland zu gewinnen. - Wir können jedoch bestätigen, das wir ein gepflegtes Dorf mit wunderbarer Aussicht aufs Goms mit der noch jungen Rotte und die gegenüberliegenden Berggipfeln angetroffen haben. Nach kurzem Fussmarsch gings zuerst noch mit der Sesselbahn in den Dorfteil Fleschen.

Dort begann rasch der Aufstieg, vorbei am Fleschensee Richtung Spilsee auf 2397 m ü.M. Leuchtende Herbstfarben mit Heidelbeersträuchern, Murmeltierpfiffen, das Zirpen der Grillen und weidenden Schafherden beeindruckten unsere Sinne. Am Mittelsee auf 2547 m gabs einen kleinen Halt. Wir genossen das Panorama beidseits der Rhone. Noch war ein steiles Wegstück bis zum Wirbulsee und Risihorn zu bewältigen. - Drei unentwegte Teilnehmer wagten auf eigene Verantwortung die Besteigung des Risihorns auf dem Alpinwanderweg und wurden mit wunderbarer Sicht auf den Fieschergletscher und Finsteraarhorn und anderen Walliser und Berner 4000er belohnt.

Die Mittagsrast musste kurz gehalten werden, um die letzte Talfahrt mit den Bahnen nicht zu verpassen. - Der Abstieg war nicht zu unterschätzen, so erreichten wir Fleschen rechtzeitig, es blieb noch Zeit für ein kühles Getränk.

Beim Apéro im Speisewagen des Intercitys Richtung

Bern genossen wir die Rückfahrt.

Vielen Dank, Christine, für die wunderbare Tour, wir freuen uns schon auf die nächste. Brigitte

### Wandertage Schächen- Maderanertal 23.8. - 27.8.2020

Vom Klausenpass bis Disentis, vom Urner- ins Bündnerland

Sonntag

Ab Luzern fahren wir mit dem Tell Doppelstöckerbus nach Altdorf, wo uns Klein Walterli beim Telldenkmal freundlich zu winkt. Auf der schmalen und teilweise spektakulären Passstrasse geht's dann weiter zum Klausenpass (1948m). Bei angenehmer Temperatur und bedecktem Himmel starten wir unsere Tour über offene Weiden und durch schroffes Gelände von Alp zu Alp hoch über dem Schächental. Auf der Trogenalp, wo wir in einfachem Matratzenlager übernachteten, gab's die von uns gesammelten frischen Steinpilze, von Heidy zu bereitet, zum Apéro und dann zum Znacht die ersten Älplermakronen dieser Woche. Franz, der Senn, unterhält uns mit seinen interessanten Erzählungen seines Älplerlebens.

#### Montag

Nach einem reichhaltigen Frühstück mit selbstgemachtem Alpkäse starten wir durch einen Märchenwald über Brunni und dann über die Waldgrenze hinaus hoch zur Sittlisalp. Sonnenschein, Wind und leichter Nebel begleiten uns weiter zum wilden und steinigen Übergang «Stich» auf 2289m. Entlang der weissen Platten, über Karst, unter schroffen Felswänden durch, gehts dann bergabwärts zur hübschen Seewlialp mit dem gleichnamigen See. Und die 2. Älplermagronen zum Znacht in der warmen gemütlichen Stube, serviert von Toni, dem Grossvater, der hier zum Rechten schaut.

### Dienstag

Heidy rennt heute Morgen gegen die Kälte an voraus. 900m steigen wir runter nach Kilcherberg und dann rauf und runter über den schönen Maderaner Höhenweg mit dem Panorama vom Krönten, Spannort, über den Salbit bis zum Uri Rotstock. Der Golzerensee lädt dann zum Bade ein, da sich inzwischen alle Wolken verzogen haben. Erfrischt nehmen wir den Aufstieg durch Moorgebiet, Wald und über Felsplatten auf den sonnigen Platz zur Wildgällenhütte auf 2031m mit wunderbarer Aussicht in Angriff. Zum Znacht gibts dann Risotto mit Lamaburger, da bis zu 37 Lamas in der Gegend grasen und wir gerne auf Älplermakronen verzichten.

### Mittwoch

Grosse Aufregung vor der Hütte. Der Hirt ruft seine Lamas zusammen, da heute Alpabzug geplant ist. Wir steigen über den Tritt hinunter ins Tal und dann hoch zur Hinterbalmhütte, wo's eine lange und gemütliche Rast gab. Tosendes Wasser begleitet uns ins immer wilder werdende Brunnital und hoch zum Rest des Brunnigletschers zur wunderbar gelegenen Cavardirashütte auf 2652m im Bündnerland. Und zum 3. Mal gibt's Älpler Makronen!

#### Donnerstag

Ein ruppiger Abstieg durchs Val Cavardiras, Val Pintga da Cavrein und Val Russein führt uns runter zum Stausee Dadens 1237m, wo bereits das Alptaxi auf uns wartet - welch Wohltat für unsere Beine! Beim gemütlichen Mittagessen auf der sonnigen Terrasse in Disentis beenden wir die schönen, anspruchsvollen und gut organisierten Wandertage mit einer tollen Gruppe. Herzlichen Dank Heidy. Christine, Martin, Irmgard, Andreas, Elsbeth, Heinz und Uschi

### Tourenberichte Senioren Besichtigung MÜVE 30.Januar 2020

22 Technisch interessierte SAC Seniorinnen und Senioren treffen sich im Altersheim Aarberg. Von unserem «Uhr Aarberger», David Jacquart, vernehmen wir interessantes zu diesem vor 30 Jahren erstellten Gebäude, worauf uns ein grosses gelbes Auto nach Port bringt. Nach einem Spaziergang der Aare entlang, stärken wir uns im Restaurant Romantica um dann nach einer zweiten mini Wanderung unser Tagesziel die MÜVE in Biel zu erreichen.

Nein, heute sind wir nicht ausgerückt um uns, wie üblich, an der schönen Natur oder unseren lieben Bergen zu erfreuen. Vielmehr lassen wir uns von kompetenten Führern in die Geheimnisse und Funktionsweise einer Wasser-Aufbereitungs und einer Müll-Verbrennungsanlage einweihen, staunen und sind sehr beeindruckt. Alles was wir da zum Teil recht achtlos dem Abwasser übergeben oder in den Müll werfen, muss wieder gereinigt und aufbereitet werden, und das mit grossem Aufwand und hohen Kosten.

Wegen Zeitüberschreitungen der Führer und einsetzendem Regen, ist Uelis sorgfältig geplante Fortsetzung des Programms leider etwas aus dem Ruder gelaufen, die Verabschiedungen etwas turbulent! Aber nicht weiter schlimm, man sieht sich ja wieder! Vielen Dank Ueli für den interessanten Tag und die aufwendige Organisation.

### Wanderung: Biberist - Attisholz mit Fritz

Kurz vor acht Uhr versammelte sich eine Schaar von 13 Wanderlustigen beim Bahnhof Lyss bei winterlichem Bilderbuchwetter. Die Zugfahrt führte uns über Biel nach Solothurn. Endstation war Biberist, wo wir erwartungsvoll dem Restaurant mit dem versprochenen Kaffee mit Gipfeli entgegenliefen. Das Lokal trug den verheissungsvollen Namen «Giovanni's». Goldene Zierpfosten krönten den Treppenaufgang. Nur war das Lokal leider geschlossen. Kein Licht, nur ablehnende Dunkelheit. Nach einigen Minuten Warten, begannen die einten zu witzeln, was da Fritz wohl organisiert habe - wohl wissend, dass die Reisen mit Fritz immer gut enden. Nun der Schreibende ging zum Aufwärmen in den gegenüberliegenden secondhand Shop und tat so als ob er an der Ware interessiert sei. Schlussendlich konnte Fritz das junge Wirtepaar auftreiben. Sie hatten die Reservation vergessen, es war ja Fastnacht! Entgegen allen Befürchtungen wurde ein sehr guter Kaffee mit riesen Gipfel serviert. Nun ging es weiter zum eigentlichen Thema, der Wanderung entlang der Emme Richtung Attisholz. Nebst der schönen Auenlandschaft waren die Arbeiten am Hochwasserschutz und der Revitalisierung der Emme eindrücklich. Die millionenteuren Massnahmen auf dem besichtigten Teilstück Biberist bis Aare gewährleisten, dass bei einem Hochwasser, das durchschnittlich einmal in 100 Jahren auftritt, keine Schäden auftreten. Mit dem Projekt werden zugleich die Erholungswerte der Flusslandschaft für die Bevölkerung gesteigert und die Gewässerlebensräume aufgewertet. Ebenfalls werden zugleich sanierungsbedürftige Altlasten entlang der Emme ausgehoben und entsorgt. Was sich bereits abzeichnet ist, dass das Resultat sehr schön und werthaltig sein wird; schon jetzt eine Reise wert. Die Wanderung führte uns entlang der Emme, bis zum Emmenspitz und dann entlang der Aare bis zum Attisholz. Beeindruckt und etwas traurig gestimmt haben mich die riesigen Industrieruinen, wie die ehemalige Papierfabrik Biberist und die Zellulose Attisholz. Mein Grossvater mütterlicherseits war Papiermacher in vierter Generation und ich bin verbunden mit vielen Geschichten. Aufgestellt hat mich der riesen Neubau der Biogen Fabrik. Wo wird der Wandel der Zeit deutlicher? Altes vergeht und Neues spriesst aus den Trümmern. So muss es wohl sein, so ist es gut. Inzwischen war es 12 Uhr und die nächste positive Überraschung war in Sicht: Die ehemalige «Kantine 1881» der Zellulosefabrik wurde den heutigen Bedürfnissen angepasst und zu einer loftähnlichen Eventlokalität umgebaut. Alles sehr hip, cool und wirklich angenehm. Das Tagesmenu schmeckte

vorzüglich und nachdem sogar mein Lieblingswein auf der Karte zu finden war, bekam das Lokal bei mir 100 Punkte. Nach dem Essen soll man 100 Schritte tun, es waren etwas mehr und wir schlenderten durch das riesige Industrieareal. Viele Fragen waren zu hören: wozu dienten diese riesigen Gruben? Wozu der hohe Turm?? Hier ganz kurz etwas Theorie: Früher machte man hierzulande Papier aus Lumpen, das war bald nicht mehr wirtschaftlich und man verwendete anstelle Holz. Dieses musste mechanisch verfeinert und chemisch aufgespaltet werden. Dieses Verfahren verwendete die Cellulose Attisholz und machte daraus Zellstoff für die Papierfabriken. So war «Attisholz» auch eine Chemiefabrik. Der hohe Turm diente zur Säureherstellung und ist übrigens denkmalgeschützt.

Heute ist das Gelände im Sommer eine beliebte Partymeile; ein Besuch soll sich lohnen. Längerfristig soll das Gelände wirtschaftlich nachhaltig entwickelt werden.

Auf dem Rückweg machten wir noch einen Kaffeehalt im Sportzentrum und schauten dem Treiben auf dem Eisfeld zu. Wobei beim einen oder andern wohl Erinnerungen aus der Kindheit hochkamen.

Beim Umsteigen in Solothurn begegneten wir noch einigen abgekämpften Chesslete-Narren und Kinderwagenschiebenden Löwinnen mit ihren Jungtieren. So kamen Narren und SAC Wanderer zufrieden und sicher nach Hause. Der Tag war gelungen. Vielen Dank Fritz!!

### Gryden – Stübleni (Lenk) 27. August 2020 TL: Hans Oppliger, 10 Teilnehmende inkl. TL

Am letzten schönen warmen Tag im August nochmals den blauen Himmel und die spezielle Landschaft im Gryden zu bestaunen, war für alle ein Genuss. Nach der langen Anreise war eine Stärkung

bei der Bergstation Leiterli (1946m) gut für die

Gewöhnung an die Höhe. Nach etwa 1.5 km auf sehr

gutem Weg wählten wir den Weg gegen Westen, dem «Gryde» entlang in Richtung Stübleni. Dabei konnten wir die ausgewaschenen weissen Gipsgesteine im kraterartigen Gelände bestaunen. Auch zum Teil tiefe Dolinen prägten die Landschaft. Nach einer kurzen Mittagsrast stiegen wir zum Gipfel des Stübleni (2108) hinauf, genossen die Aussicht und Erika O. gewann vielleicht neue Kunden für das Stockhüttli. Durch die Nordseite des Stübleni und durch die Kraterlandschaft gelangten wir ganz gemütlich wieder auf den Rückweg zur Bergstation Leiterli. Für unseren TL Hans, der seit Jahrzehnten gewohnt ist, Winterskitouren zu leiten, war das eine absolut gelungene Premiere als TL bei den Senioren. Vielen Dank an Hans! Georg

### Hinterfultigen - Thörishaus

In Rüeggisberg war die Seniorengruppe komplett. Mit dem kleinen Poscheli fuhren wir bis Hinterfultigen. Sofort nahmen wir das Restaurant mit Kaffee und Gipfeli in Beschlag. Wir befinden uns hier im «Naturpark Gantrisch», herrliche Aussicht auf's Guggershorn, Wahlernkirche, Bütschelegg, Jura und die vielen Gräben und Wälder.

Zuerst geht's angenehm, dann sehr steil den Wald hinunter zum Bütschelbachstäg, eine Holzkonstruktion mit Dach. Heikel waren die Stellen mit blankem Sandstein, mit Steinen und Laub bedeckt und sehr nass. Eine schmale Sandsteinpassage mit Drahtseilen gesichert sind wir am Zusammenfluss Bütschelbach – Schwarzwasser, heute ein Braunwasser, weil es am Vortag viel geregnet hat und das Gras am Ufer flach gedrückt wurde. Gefahrentafeln mit Steinschlag und Hochwasser machen uns auf die Gefahr aufmerksam. In der Sackau fanden wir ein pseudo Ferienhüsli und einen Metallstäg zum Picknicken. Gestärkt ging's weiter Richtung alte Schwarz-

Gestärkt ging's weiter Richtung alte Schwarzwasserbrücke, dann auf der rechten Seite zum

Gisela Dellsperger



Vorhänge machen das Wohnen wohnlicher...

Für eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause melden Sie sich unter 032 355 35 32, gisi@wohn-ambiance.ch oder besuchen Sie mich auf www.wohn-ambiance.ch

Zusammenfluss der Schwarzwasser und Sense. Hier befinden sich Sandsteinfelsen mit Steingriffen zum Klettern, auch hier eine Passage mit Ketten gesichert. Jetzt wird der Weg z.T. breiter, angenehm im kühlen Schatten der Bäume. Achtung jetzt kommt der «Heiti - Büffel», ein Sandsteinfels, er lässt uns in Ruhe. Markierungen zeigen den Höchststand der Sense, da wären wir geschwommen. Später kommt ein Restaurant für Glace und Bierliebhaber. Beim SBB Viadukt mussten wir vom Steinschleifen noch etwas Staub schlucken. Von der SBB Station Thörishaus pendelten wir nach Hause. Quellgebiet des Bütschelbachs - Bütschelegg, Quellgebiet des Schwarzwasser - Selital, Quellgebiet der Sense -Gantrisch- und Schwarzseegebiet. Fritz, herzlichen Dank für die gute Führung.

### Lötschental: Fafleralp- Goppenstein 24.September

Ob das Wetter es wohl erlauben würde, diese Wanderung durchzuführen? Mein WetterApp liess mich hoffen, zeigte es doch für die Zeit von 11 Uhr bis 15 Uhr die Sonne mit einer Wolke... Und tatsächlich kam die Meldung: Wir gehen! Der Start in Lyss war allerdings kühl und Ursula, die in Bern zustieg, hatte sich überlegt sich, als sie auf der Welle dem strömenden Regen zuschaute, ob sie nicht doch lieber wieder nach Hause gehen wollte. Aber siehe da, Richtung Süden wurde das Wetter immer freundlicher. Wir kamen vor 10 Uhr auf der Fafleralp an. Hier gab es den obligaten Startkaffee, heute mit einem feinen Stück Züpfe. Zu unserer Überraschung wurden wir vom Geburtstagskind Georg eingeladen. Gut gelaunt, auch weil die Sonne schien, machten wir uns danach auf Richtung Goppenstein. Etwa nach einer Stunde erreichten wir Blatten, wo wir die schönen mit Geranien geschmückten Walliser Häuer bewunderten. Hier wechselten wir die Talseite. Nach rund zwei Stunden entschied sich Peter, Richtung Wiler zu gehen und die Wanderung abzukürzen. Silvia entschloss sich ihn zu begleiten. Leider hatte sich inzwischen der Himmel bedeckt und ein frischer Wind begleitete uns. Nach dem Mittagspicknick ging es weiter, zuerst etwas aufwärts, dann über Wiesen, und zum Schluss abwärts durch einen schönen Wald. Kurz vor Goppenstein - und wie mein WetterApp vorausgesagt hatte - begann es dann zu leicht tröpfeln. Etwas nach 15 Uhr kamen wir an unserem Ziel an. Silvia und Peter erwarteten uns dort und begleiteten uns ins Restaurant Felsheim zum finalen Schlusstrunk. Und wieder gab es eine Überraschung, wurden wir doch alle nochmals eingeladen, dieses Mal zum Geburtstag von Peter Bangerter. Liebe Erika, danke für die Organisation dieser schönen Wanderung ins schöne Lötschental! Ursula Moser

### Büren – Arch (Altreu)

Tureleitig: Uhlmann Therese / Bangerter Peter Teilnähmer: 16; 9 Froue, 7 Manne, Hündin Ivory Wägem reduzierte Schiffsfahrplan uf dr Aare, hei mir üses plante Wanderzieu Altreu ufe nach Arch verleit. Mir si ganz gmüetlich z'Büren nach em Kaffee gschtartet, vom Bahnhof abe ufs Uferwägli uf dr rächte Kanausite. Im Berich vo de schöne Hüser am Ufer noh, isch das Wägli natürlich asphautiert, aber usserhaub isch es schöns Naturschtrössli bis abe uf Arch. Dr Ufersoum isch bewaudet, aber es het gäng wieder offeni Egge, wo me uf ds Wasser u übere uf d'Jurachötti vom Weissenstein gseht, wo sich wunderbar vom blaue Himmu abgränzt. Die Wasserzugäng het natürliich o üsi Hündin gärn usgnützt, um schnäu es Bad z'näh. Mir si wenig gschtört worde vo Veloverchehr, u hei d'Natur so chönne gniesse. Dr Gring abe u seckle isch hüt o keis Thema gsi, d'Tureleitig isch hinger mitglüfe, so hei sich d'Usflügler nid auzufescht müesse i A... chlemme. Mir hei jo gnue Zyt gha, u we me feschtschteut, dass allei üsi beide Äutischte zäme 184 Johr uf em Buggu hei, het äbe ou d'Kulinarik ä schöne Schteuewärt. Das mues me em Theres u Peter aber nid lehre - bim grosse Sitzplatz näbe dr Fischerhütte Arch, hei die beide schnäu es guets Tröpfli mit öppis zum Knappere aus Apero us de Ruckseck zouberet.

Jetz gseh mir scho vo witem, wo üsi Wanderig öppe ire Haubschtung hifüehrt. Die grosse Böge ghöre zur Schtrossebrügg über d'Aare wo mir uf die angeri Site wächsle, u chlei witer unger im Fischerhus Grenchen zum Mittagässe erwartet wärde. D'Therese het sofort ghuufe organisiere u serviere, u dr Peter het nid Rueh gha, bevor är mit Sunneschirme im Garte o zletschte Oug het chönne abdecke, dass es bim Ässe nid het müesse i d'Sunne blinzle.

Dr Rückwäg het nach Umfrog niemer wöue z'Fuess mache. So si mir bi dr Brügg vor mit em Bus wieder uf Büren gfahre, hei hie schön Zyt gha um öppis z'drinke, bevor dr Zug wieder uf Lyss zrügg gfahre isch. Im Tagesrückblick si mir hüt guet organisiert 31 Minute mit dr Maske im ÖV gfahre, hei rund 3 Schtung gfüesslet, si guet betreut u kulinarisch versorgt worde – do chöi mir sicher dr Tureleitig 4 Stärne gäh, u dr Letscht git sicher no grad gärn d'Ivory, wau wau...

Merci vieumou, Therese u Peter.

H.U. Jseli

### Silvester 2020 / Neujahr 2021 im Stockhüttli



Im Jahr 2020 war und ist manches anders und nicht so wie wir uns das gewohnt sind. So ist auch der Übergang vom alten zum neuen Jahr im Stockhüttli für einmal anders. Da die Corona-Vorschriften nur kleine Gruppen zulassen, überlassen wir das Hüttli für einmal gerne einer Familie um den Jahreswechsel in der unvergleichlichen Atmosphäre des Stockhüttlis zu geniessen.

Mitglieder des SAC-Seeland oder auch von Ausserhalb melden sich doch bitte per mail an stockhuettli@sacseeland.ch



Im Sommer: Ausgangspunkt vieler Wanderungen

Im Winter: Familienskigebiet, Langlaufloipen, Skitouren, und

Winterwanderungen

Bergrestaurant: mit grosser Sonnenterasse Auf ihren Besuch freut sich das Sunnbuehlteam



# **FÜR HOHE ZIELE**UND TIEFEN WINTER

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.** 

### Filiale Bern

Waldhöheweg 1 3013 Bern-Breitenrain 031 330 80 80 baechli-bergsport.ch

